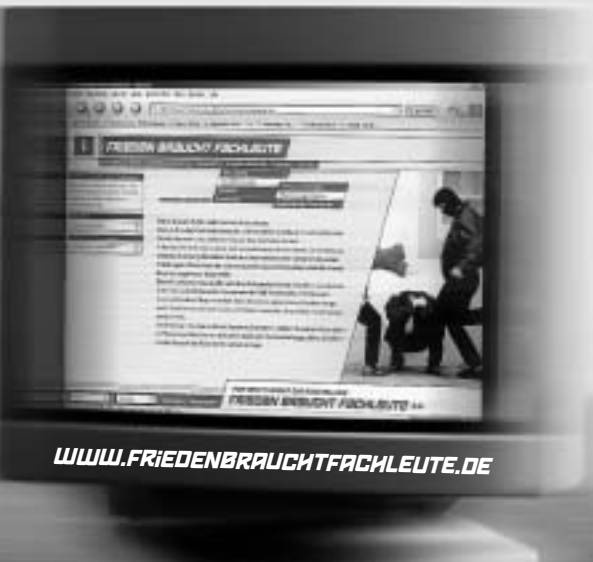


Veranstalter:

- Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz
- Italienische Kath. Gemeinde St. Emmeran
- pax christi Mainz



Weitere Informationen und Anmeldung (bis 28. Juni 2005) per Telefon: 0 61 31/16 29 77 oder Fax: 0 61 31/16 29 80 oder e-Mail: lpb.zentrale@politische-bildung-rlp.de

Unterstützt und gefördert wird die Ausstellung von:

Ausländerbeirat der Stadt Mainz • BDKJ Mainz • Commit Club, Mainz • DGB Rheinhausen-Nahe • Dt.-Israel. Gesellschaft • Ev. Dekanat • Ev. Erwachsenenbildung Mainz • Ev. Stadtjugendpfarramt • Förderkreis Wendepunkt e.V. • Grüne Jugend Rheinland-Pfalz • Initiative für Integration und Austausch • Jusos, Unterbezirk Mainz Stadt • Isma, Mainz • Kath. Arbeitnehmer-Bewegung Mainz • Kath. Bildungswerk Mainz-Stadt • Erwachsenenbildung in Mainz • Kompetenzzentrum Orient-Okzident Mainz • Kreisverband Bündnis 90/Die Grünen Mainz • Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz • Ordensrat des Bistums Mainz • pax christi Limburg • pax christi Mainz • Radio Quer • ver.di und ver.di-Jugend, Bezirk Rhein-Nahe-Hunsrück • Weltladen »Unterwegs«, Mainz • Zentrum Ökumene der EKHn • ZsL – zentrum für selbstbestimmtes leben behinderter menschen, Mainz e.V.

AUSSTELLUNG

FRIEDEN BRAUCHT FACHLEUTE >>



Einladung zur Eröffnung in Mainz

am 30. Juni 2005, 18.00 Uhr

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

AUSSTELLUNG »FRIEDEN BRAUCHT FACHLEUTE – ALTERNATIVEN ZUR GEWALT« IN MAINZ

► 1. Juli bis 17. Juli 2005, Italienische Kath. Gemeinde
St. Emmeran, Emmeranstraße 15, Mainz

SCHIRMHERRIN DER AUSSTELLUNG

Heidemarie Wiczorek-Zeul, Bundesministerin
für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

»Frieden braucht Fachleute – Alternativen zur Gewalt« kommt nach einjähriger Rundreise durch Hessen und Rheinland-Pfalz wieder nach Mainz.

Die Eröffnung am 30. Juni 2005 steht unter dem Motto »Gewalt verhindern – drinnen und draußen«. Wir haben Gesprächspartner eingeladen, die über ihre Anstrengungen berichten werden, Gewalt in der Schule, der Stadt, im Sport oder im Kriegsgebiet zu vermeiden oder zurückzudrängen. Auch Sie sind herzlich eingeladen, über Ihre Erfahrungen mit Gewalt und deren Vermeidung zu erzählen.

Die Ausstellung wurde vom Forum Ziviler Friedensdienst entwickelt und vom Auswärtigen Amt finanziert. Sie präsentiert die vielfältigen Facetten, die sich mit dem militärischen Austrag von Konflikten ergeben. Sie zeigt konkrete Beispiele gewaltfreier Konfliktbearbeitung »draußen« im Ausland wie auch »drinnen« in Deutschland. »Frieden braucht Fachleute« wirbt für die Idee gewaltfreien Handelns in Konfliktsituationen in allen uns näheren und ferneren Lebenslagen.

Die Ausstellung richtet sich an politisch Interessierte, aber insbesondere auch an Schülerinnen und Schüler ab der 9. Jahrgangsstufe.

ERÖFFNUNG

► Donnerstag, 30 Juni 2005, um 18.00 Uhr im Foyer
der St. Emmeranskirche, Italienische Kath. Gemeinde,
Emmeranstraße 15, Mainz

Begrüßung: Pfarrer Visentin Pio, Italienische Kath. Gemeinde

Grußworte:

- Dr. Rüdiger Schlaga,
Landeszentrale für politische Bildung RLP
- Dr. Marie-Luise Buchwald,
pax christi Mainz

Gesprächsrunde unter dem Motto: »Gewalt verhindern – drinnen und draußen«:

- Michael Ebling, Jugenddezernent der Stadt Mainz:
»Gewalt in der Stadt Mainz«
- Markus Hansen-Tolles, SchülerInnenseelsorge, Bistum Mainz:
»Konflikte in der Schule«
- Dirk Weber, Fan-Projekt Mainz 05: »Gewalt im Stadion und drumherum«
- Kees Wiebering, ehem. Friedenfachkraft im Kosovo:
»Rundfunk gegen Gewalt«

Moderation: Stefan Heitzmann,
Bischöfliches Jugendamt Mainz

Musikalische Umrahmung:

Matthias Knab und Oliver Neumann –
Musik auf Saxophon und Gitarre

Anschließend laden wir Sie herzlich ein zu Gesprächen und Rückfragen bei einem kleinen Imbiss und Getränken sowie zu einem ersten Rundgang durch die Ausstellung.

FRIEDEN BRAUCHT FACHLEUTE >>